

INHALT

„Gut geplante tierexperimentelle Untersuchungen zu biologischen Grundlagen und klinische Studien haben der hämatopoetischen Stammzelltransplantation zum Durchbruch verholfen.“

konnte nach Zunahme der weltweit verfügbaren Spender die Komplikationsrate gesenkt werden.

Das klassische Indikationsspektrum wurde durch Lymphome, Plasmozytome sowie die chronische lymphatische Leukämie erweitert, und in Pilotstudien wurde von eindrucksvollen Remissionen bei soliden Tumoren berichtet.

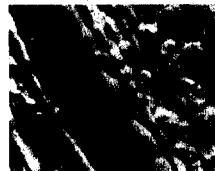
Aus der langen Entwicklungsgeschichte der hämatopoetischen Stammzelltransplantation und der Weiterentwicklung darf abgeleitet werden, dass noch ein weiter Weg bis zur klinischen Etablierung einer „regenerativen Stammzelltherapie“ im Bereich der Herz-, Nerven- und Bindegewebserkrankungen vor uns liegt.

Fast vergessen sind manche Irrwege der hämatopoetischen Stammzelltransplantation: So wurde Knochenmark oral oder direkt ins Knochenmark verabreicht oder allogene Transplantationen wurden ohne Kenntnisse der Gewebemerkmale durchgeführt. Manche aktuellen Berichte über die Verabreichung von Blutstammzellen in die Koronarien oder die Auslösung von schweren Dyskinesien bei Patienten mit Morbus Parkinson nach Injektion von Zellen mehrerer Feten ins Gehirn rufen aber diese Erinnerungen wieder wach.

Gut geplante tierexperimentelle Untersuchungen zu biologischen Grundlagen und klinische Studien haben der hämatopoetischen Stammzelltransplantation zum Durchbruch verholfen. Diese Sequenz sollte auch bei der Entwicklung in anderen Gebieten eingehalten werden.



Prof. Dr. Gerhard Ehninger,  
Medizinische Klinik und Poliklinik I,  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,  
Dresden



**04 Hämatopoetische Stammzelltransplantation – State of the Art**  
Dr. Bärbel Seyfarth, PD Dr. Peter Dreger,  
Prof. Dr. Norbert Schmitz,  
Hämatologische Abteilung,  
Allgemeines Krankenhaus St. Georg,  
Hamburg



**08 Allogene Transplantation – Aktuelle Praxis der Stammzellmobilisierung**  
Im Gespräch mit PD Dr. Martin Bornhäuser,  
Medizinische Klinik und Poliklinik I,  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,  
Dresden

**10 Deutsche Lymphom Initiative**  
Prof. Dr. Gerhard Ehninger,  
Dr. Ralph Naumann, Medizinische Klinik  
und Poliklinik I, Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus, Dresden



**12 Multiples Myelom – Optimierung von Therapiekonzepten**  
Gemeinsame Jahrestagung der  
Deutschen und Österreichischen  
Gesellschaft für Hämatologie und  
Onkologie, Mannheim, 30.09. – 03.10.01

**14 Service**  
LIPS-light 1.0 – Qualitätsgesicherte  
Mobilisierung und Gewinnung  
peripherer Blutstammzellen

**15 Impressum**